

## Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 23. Oktober 1848

Privatbesitz

[Berlin, den 23. Oktober 1848]<sup>1</sup>

Der Mutter habe ich diesen Brief abgenommen, um noch einige Worte hinzuzufügen. So eben erhalten wir Deine neueste Sendung | von der Mecklenburger Zeitung – wir hatten schon immer in diesen Tagen eine solche Mittheilung erwartet, und fürchteten, daß Du sie uns entziehen wolltest. Die neuen Blätter habe ich noch nicht ansehen können; jedoch mit großer Freude u[nd] Theilnahme darin die Bekanntmachung Deiner Beförderung zum ordentl[ichen] Professor entdeckt.<sup>2</sup> Uebrigens fürchte ich, daß es bei Euch wild hergehen wird, u[nd] Ihr noch zu einer Besatzung mit preußischen Truppen gelangen werdet. Inzwischen hat auch bei uns die Aversion noch ein breites Feld, u[nd] sie greift unlängst in den unteren Schichten immer weiter um sich. Sie erzeugt für eine beklagenswerthe Verwirrung aller sittlichen u[nd] politischen Begriffe. Ich fürchte immer mehr für unsere Zukunft – die preußische Regierung schließt sich jetzt offen dem Rückfall in Frankfurt an, weil daraus allein eine feste Ordnung der Dinge in Deutschland u[nd] Preußen zu erwarten ist. Mit unserer dürftigen Nationalversammlung ist nichts anzufangen. Dazu kommt die Blindheit u[nd] der Eigensinn des Königs. Pfuel wird nächstens abtreten<sup>3</sup>, mehr aus persönlichem Versagen, als aus politischen Ursachen. Er ist auch auf die Dauer dazu nicht geeignet. Wenn nur ein Besserer an seine Stelle käme! – Wien ist nach den neuesten Nachrichten noch nicht übergeben; es wird aber täglich erwartet. Die ungarische Armee ist ganz demoralisiert u[nd] Wien sehnt sich nach der Erlösung von der Monarchie.

Friederike grüßt Dich herzlich; Dein Pathchen ist immer fröhlich u[nd] guter Dinge. Gott erhalte uns diese Freude. Von Herzen Dein Imm[anuel].

---

1 Die Datumszeile im [Brief -> hglbrf\\_18481023\\_01](#) stammt von Immanuel Hegel, der auf den Seiten 5 und 6 den Brief der Mutter ergänzt hat.

2 Karl Hegel wurde mit Datum vom 8. September 1848 von Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (1823-1883) zum ordentlichen Professor der Geschichte und Politik an der Universität Rostock berufen.

3 Der preußische General Ernst von Pfuel (1779-1866) war am 21. September 1848 zum preußischen Ministerpräsidenten und Kriegsminister ernannt worden und trat am 1. November 1848 von seinen Ämtern zurück.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel\\_8523](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Friederike [= Hegel, Friederike, geb. Flottwell] [hegelfriederike\\_7013](#)

Königs [= Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen] [friedrichwilhelmi\\_28672](#)

Pathchen [= Hegel, Marie (Maria), verh. Bitter] [hegel\\_37110](#)

Pfuel [= Pfuel, Ernst] [pfuelernst\\_2403](#)

### *Orte*

---

Berlin [= Berlin] [berlin\\_9222](#)

Deutschland [= Deutschland] [deutschland\\_8799](#)

Preußen [= Preußen, Prusse] [preussen\\_5494](#)

Wien [= Wien] [wien\\_3244](#)

### *Sachen*

---

Frankfurt [= Nationalversammlung (Frankfurt am Main)] [nationalversammlungfrankfurtam\\_1079](#)

Nationalversammlung [= Preußische Nationalversammlung (1848)] [preussischenationalversammlung1848\\_7167](#)

Zeitung [= Mecklenburgische Zeitung] [mecklenburgischezeitung\\_9127](#)

### *Quellen und Literatur*

---

#### *Privatbesitz*

[= Privatbesitz.] [brfsrc\\_0023](#)